

Wiener Stadt-Bibliothek.

35053 B



Franziska Kroll
1194

Der Costum = Ball am Schlusse des Carnevals 1826

bey

Sr. Herrlichkeit dem k. grossbritannischen Bothschafter

Sir Henry Wellesley.

DESCRIPTION

D U

BAL PARÉ EN COSTUME

CHEZ SON Exc. Msgr. H. WELLESLEY,

Ministre plénipotentiaire et Ambassadeur extraordinaire de Sa Majesté
Britannique chez Sa Majesté l'Empereur d'Autriche etc. etc.

Widmung
1070

1222

Der Costum-Ball
am Schlusse des Carnavals 1826
bey Sr. Herrlichkeit dem k. grossbritannischen Bothschafter
Sir Henry Wellesley.

Geschildert von F. C. Weidmann,
und besonders abgedruckt
aus der Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode.



DESCRIPTION
DU
BAL PARÉ EN COSTUME
CHEZ SON EXC. MSGR. H. WELLESLEY,

Ministre plénipotentiaire et Ambassadeur extraordinaire de Sa Majesté
Britannique chez Sa Majesté l'Empereur d'Autriche etc. etc.

traduite d'après F. C. Weidmann,
et tirée du Journal d'art, de littérature, du théâtre et de modes de Vienne.

Wien, 1826.

Auf Kosten des Herausgebers der gedachten Zeitschrift.
Gedruckt von Anton Strauß.

7 N. 50398



B e s c h r e i b u n g

d e s

C o s t u m = B a l l e s.



Am vorletzen Tage des Carnevals veranstaltete der königlich großbritannische Botschafter, Sir Henry Wellesley, einen festlichen Costum-Ball in seinem Hôtel. Eine genügende Darstellung dieses, in seiner Art einzigen Festes, dürfte zu den Unmöglichkeiten gerechnet werden. Eleganz und Pracht vereinigten sich hier zu einem so großartigen Ganzen, daß selbst der Zauber der Palette nur eine Ahnung dessen geben könnte, was das staunende Auge sah, das Wort muß hier nothwendig weit hinter der Forderung zurück bleiben. Entschieden ist es, und alle Stimmen vereinigten sich dahin, daß alle früheren Aufzüge dieser Art, wie sie in Berlin und Wien gefeiert worden, mit dem gegenwärtigen nicht in Vergleich gestellt werden dürfen. Bey aller Pracht, welche in jenen früheren Festlichkeiten entwickelt worden war, mangelte denselben der Reiz der Mannigfaltigkeit, welcher dem Festzug, von welchem wir hier sprechen, in so hohem Grade eigen war. Außerst sinnig war in dieser Hinsicht die Wahl der Charakter-Costume, aus denen die Quadrillen gebildet wurden. Walter Scotts, und des Baron La Motte-Touqué Romanen waren es, aus welchen man die darzustellenden Gebilde erkor. Man konnte keine glücklichere Wahl treffen. Der Abt, Kenilworth, Quentin Durward, der Connetaible von Chester, Ivanhoe, diese Werke Scotts waren es, deren Gestalten hier in ein zauberisches Leben gerufen wurden. Von den Romanen des Baron La Motte-Touqué hatte man Undine, die vier Brüder von der Weserburg, den Zauberring, und die Löwenjagd gewählt. Libussa, Hamlet, und eine polnische Quadrille schlossen das Ganze. Außerdem fanden sich noch eine große Anzahl adeliger Personen in eigenen, eleganten, reichen Costümen ein, und viele Minister, dann das Corps diplomatique so wie eine große Anzahl, weder zu den Quadrillen, noch zu den einzelnen Costümen gehöriger Gäste, waren im Domino erschienen, und erhöhten dadurch Fülle und Glanz des Festes.

Zwischen zehn und elf Uhr hatte sich die erlauchte Versammlung vereinigt, und der nach den Quadrillen geordnete Zug begann. Es war ein eigener zauberischer Anblick, denselben durch die festlich erleuchteten Säle heran schweben zu sehen. Die blikgenden Geschmeide und Stickereyen überflammt die tausend Kerzen, und strahlten, als ob ein neuer Himmel von Gestirnen sich erschlossen habe. Die

Vereinigung der höchsten Pracht mit der höchsten Eleganz zeigte sich dem geblendetem Auge, welches so vielen Glanz kaum ertrug. Die rauschenden Accorde eines imposanten Marsches geleiteten den Zug. Vor jeder Quadrille schritt ein Page als Herold. Auf einem Panier war der Name des Romanes zu lesen, dem die Gestalten angehörten. Scotts Abt eröffnete den feilichen Reigen. Ein Herold und zwölf Männer bildeten diese erste Quadrille.

Der Herold	:	:	:	Mr. Wilmot Henry Bradford.
Maria Stuart	:	:	:	J. K. H. die Frau Erzherzogin Henriette.
Katharina Seyton	:	:	:	J. K. H. die Frau Erzherzogin Clementine.
Lady Lochleven, Passasdame	:	:	:	Fürstin Grassalkowitz-Esterházy.
Lady Flemming, Ehrendame	:	:	:	Gräfin Nimpfch-Nierotin.
Hofdamen {	:	:	:	Marquise Brancaccio.
Lord Douglas	:	:	:	Gräfin Rosalia Grünne.
Rowland Graeme	:	:	:	Se. K. n. H. der Herzog von Beja.
Graf Murray	:	:	:	Mr. Henry Wellesley.
Harry Septon	:	:	:	Fürst Ferdinand Brezenheim.
Zwei Cavaliere {	:	:	:	Fürst Friedrich Liechtenstein.
	:	:	:	Fürst Pignatelli.
	:	:	:	Graf Ferdinand Trautmannsdorff.

Pracht und Schönheit, Ritterlichkeit und Frauenanmut vereinigte sich in dieser imposanten Quadrille das Fest auf das glänzendste zu eröffnen. Ihre kaiserlichen Hoheiten, die Frauen Erzherzoginnen, strahlten im Glanze unermesslicher Juwelenstücke. Der Schimmer der edlen Gesteine, verbunden mit der hohen Anmut der erhabenen Frauen, gewährte einen zauberischen Anblick. Die glückliche Wahl der Farben der Gewänder erhöhte die Macht des Eindrucks; die dunklen Wellen des schwarzen Sammts, in welchem Schottlands Königin einher schritt, erhob den Glanz des Diamantenschmuckes zum blendenden Sonnenstrahl, und die lichten Gewände, in welchen Katharina Seyton vorüber schwiebte, vereinigten sich mit dem hellen Lichte der Geschmeide zu einem herrlichen Ganzen.

Nicht minder als die anmutvollen Frauenbilder, zeigten sich herrlich und anziehend die ritterlichen Männergestalten der Quadrille, Lord Douglas, ausgezeichnet durch Eleganz und Pracht, und die ihn geleitenden Gestalten.

Phantastisch und herrlich zeigte sich der Übergang von der ersten Quadrille zur zweyten, von der ernsten, ritterlichen Herrlichkeit des englischen Mittelalters, zur orientalischen Pracht des Chalifats. Die zweyte Quadrille bestand, nebst dem Herolde, aus achtzehn Personen:

Herold	:	:	:	Fürst Nicolaus Esterházy.
Boraine	:	:	:	Fürstin Esterházy-Tariss.
	{	:	:	Gräfin Aurora Bátthiany.
Hofdamen	:	:	:	Gräfin Athenais Bátthiany.
	{	:	:	Mlle. Monval.
		:	:	Gräfin Julie Dietrichstein.
		:	:	Fürstin Rosa Esterházy.
		:	:	Fürstin Marie Esterházy.
Marie	:	:	:	Gräfin Esterházy-Weissenwolf.
Chalife Harun al Raschid	:	:	:	Se. K. n. H. der Prinz von Salerno.
Uglug	:	:	:	Marquis Brancaccio.
Ali Abdallah	:	:	:	Graf Joseph Esterházy.
Araber Manzor	:	:	:	Graf Carl Esterházy.

Araber	{	:	:	:	:	:	Graf Fedor Karaczay.
Said der Sänger		:	:	:	:	:	Fürst Sangueo.
Der Abgesandte							Ritter von Hammer.
Isembald							Baron Schachten.
Ungilbert							Baron Gravier.
							Graf Georg Károly.

Diese Quadrille, der Jouqué'schen Erzählung: Die Löwenjagd, entlehnt, gewährte einen äußerst lebenvollen Anblick. Reichen Stoff fand hier die Phantasie in der sinnigen Vermischung orientalischer und occidentalischer Pracht. Die imposante Gestalt des Chalifen Harun al Raschid mit Schmuck bedeckt, dessen Glanz das Licht der Sterne beschämte, von dem heiligen Mantel der Abassiden umwaltet, dessen Farben, schwarz und Gold, selbst bis auf die Livrey der römischen Kaiser übergegangen ist, so wie vieles von Einrichtung und Form des Hofs der Chalifen in dem Ceremoniel der großen Reiche des Orients und des Occidents sich bis auf unsere Tage erhalten hat. Gleich holden Genien schritten in dieser herrlichen Quadrille zwey liebliche Mädchen zu den Seiten des Chalifen, ihm Lust zufächelnd. Wie eine strahlende Sonne schwieb Zorainens Gestalt einher, gefolgt von reizenden Damen. Nicht minder zog die Pracht der arabischen Fürsten das staunende Auge an, und Said's des Sängers echt orientalische Gestalt. Sein Mantel, der Farbe nach, ganz ähnlich jenem des Herrschers der Abassiden, nur eben so einfach, als jener prächtig, eine sinnreiche Wiederholung desselben, andeutend die schöne Sitte des Orients, daß das größte Geschenk, womit Fürsten die Dichter beeihren mögen, ein von ihnen selbst getragenes Ehrenkleid sey; so beschenkte Mohammed den Sänger Hassan für sein Lobgedicht mit seinem Mantel, der noch heute in Constantinopel verehrten Borda. Herrlich mischte sich in den üppigen Schimmer des Orients die ritterliche Pracht der Heldengestalten der fränkischen Abgesandten, und vollendete das zauberische Bild. Selbst das Panier, welches dieser Quadrille vorgetragen wurde, zeigte sich sinnig gewählt, ganz im Geiste der Darstellung. Auf orientalische Weise reich verziert, erblickte man auf derselben das Bild des Löwen, mit der arabischen, in Alhambras Wandverzierungen oft wiederholten Inschrift: „Es siegt der Löwe Gottes,” das ist: Ali, die Blume des arabischen Ritterthums.

Die dritte Quadrille führt den Geist wieder zurück von den Blüthengefilden des Orients nach dem Ufer der Themse, von der Heroenzeit der großen Carlowinger in den glänzenden Mittelpunct des englischen Rittergeistes, das Zeitalter der jungfräulichen Königin Elisabeth. Scotts Roman Kenilworthlich hier die Gestalten. Diese Quadrille bestand, außer dem Herolde, in zwanzig Personen.

Herold	:	:	:	:	:	Graf Valentin Esterházy.
Königin Elisabeth	:	:	:	:	:	Gräfinn Wrbna - Ragenegg.
Lady Rutland	:	:	:	:	:	Gräfinn Báthiany - Rudnay.
Damen im Gefolge	{	:	:	:	:	Gräfinn Aglae Báthiany.
der Königin.						Gräfinn Faure Báthiany.
Amy Robart	:	:	:	:	:	Gräfinn Eveline Odonell.
Janet Foster	:	:	:	:	:	Gräfinn Adele Odonell.
Graf von Leicester	:	:	:	:	:	Gräfinn Erdödy - Lerchenfeld.
						Gräfinn Louise Wurmbraund.
						Fürst Ludwig Liechtenstein.

Graf von Sussex	:	:	:	Fürst Gustav Bentheim.
Sir Walter Raleigh	:	:	:	Graf Ladislav Webra.
Edmund Tressilian	:	:	:	Mr. Spencer.
Hibbety Gibbet	:	:	:	Baron Franz Leykam.
Barney	:	:	:	Graf Otto Fünfleichen.
Michael Lambourne	:	:	:	Fürst Joseph Lubkowitz.
Lord Oxford	:	:	:	Mr. d'Hensel.
Lord Huntingdon	:	:	:	Mr. de Melho.
Lord Willoughby	:	:	:	Mr. d' Almeide.
Alasco	:	:	:	Mr. de Perjoons.
Wayland Smith	:	:	:	Graf Valentin Esterházy, Vater.

Mit wahrhaftig britischem Glanze zeigte sich hier Elisabeths herrliche Majestät. In königlichem Anstand schritt die erhabene Gestalt, die Strahlen werfende Krone auf dem Haupte, vorüber. Amy Robarts rührende Schönheit, die würdevolle Erscheinung der Königin, Leicesters ritterlicher Glanz, Alles erhöhte und verstärkte den mächtigen Eindruck. —

Im lieblichen Wechsel folgten nun die Gestalten aus Fouqués zartester Dichtung: Undine. Sie bildeten die vierte Quadrille, welche, außer dem Herold, in acht Personen bestand.

Herold	:	:	:	Fürst Rudolph Liechtenstein.
Die Herzogin	:	:	:	Fürstin Liechtenstein - Fürstenberg.
Berthalda	:	:	:	Gräfinn Marie Liechtenstein.
Undine	:	:	:	Gräfinn Hunyady - Liechtenstein.
Kunegunde, die Fischerin	:	:	:	Gräfinn Odonell - Gaisruck.
Der Herzog	:	:	:	Landgraf Joseph Fürstenberg.
Huldbrand	:	:	:	Graf Anton Berthold.
Kühleborn	:	:	:	Fürst Wilhelm Taxis.
Der Fischer	:	:	:	Graf Anton Bátthány.

Der ganze volle Reiz des lieblichen Mährchens schwebte gleichsam verkörpert mit der Erscheinung dieser herrlichen Quadrille näher. Das geheimnisvolle Zauberreich der Naiaden schien sich verschlossen zu haben, um hier im Rosenlichte seine Gestalten vorüber gleiten zu lassen. So erschien uns Kühleborn. Hehr und groß, umlossen vom Silbermantel, die Muschelkrone auf dem Haupte, schwebte die Gestalt, gleichsam von romantischem Zauberlicht umstrahlt, vorüber, wie aus Luft und Duft gewoben. Idealisch reizend, wie die dem geheimnisvollen Reiche entkeimte Perle, war Undinens liebliche Gestalt. Die Pracht der Fürsten, Kühleborns und Undinens Schimmer, und der Fischer schmucklose, einfache Erscheinung bildeten die malerischsten Contraste. Feyerhaft, wie das Reich, in welchem die Dichtung sich bewegt, gestaltete sich das phantastische Ganze, und zeigte wieder in dieser charakteristischen Totalität den ergreifendsten Contrast mit der sinnigen, bedächtigen, ernsten Feyerlichkeit der vorangehenden Quadrille.

Diesen Zaubergestalten der Phantasie folgten nun wieder ernste, historische Gebilde aus Walter Scotts: Quentin Durward, und formten die fünfte Quadrille, bestehend, außer dem Herold, in zwey und zwanzig Personen:

Herold	:	:	:	Graf Maximilian Hatzfeld.
Johanna von Frankreich	:	:	:	Gräfinn Louise Hatzfeld.
Herzogin von Beaujeu	:	:	:	Gräfinn Helene Hatzfeld.
Gräfinn Grevecoeur	:	:	:	Fürstin Fürstenberg - Fürstenberg.

Isabella von Groy	Gräfinn Constanze Chorinsky.
Gertrude	Gräfinn Clara Hatzfeld.
Morton	Gräfinn Henriette Wurmbrand.
Ludwig der Eilste	Mr. de Schwel.
Herzog von Orleans	Graf Rossi.
Dunois	Mr. de Montebello.
Carl der Kühne	Graf Friedrich Chorinsky.
Der Eber der Ardennen	Graf Johann Trautmannsdorff.
Quentin Durward	Graf Carl Schönborn.
Philippe von Commines	Mr. de Bussieres.
Graf von Grevecoeur	Herzog von Saulx.
Maungrabin	Graf Toffetti.
Hanns Glover	Graf Friedrich Trautmannsdorff.
Balafré	Graf Franz Wimpfen.
Schottische Bogenschützen {	Graf Nicolaus Palffy.
Astrolog Galeotti	Graf Herrmann Hatzfeld.
	Graf Moritz Fries.
	Fürst Alphons Brezenheim.
	Graf Eugen Czernin.

Kräftig wie das Zeitalter, welchem die Charaktere entstammten, traten sie hier auf, angethan mit der Herrlichkeit ihres Jahrhunderts. In der Tracht und Schönheit der Damen, und dem Anstande und der Ritterlichkeit der Männer vollendete sich ein schönes Ganzes.

Die sechste Quadrille versetzte uns wieder in die deutsche Vorwelt, in die nordischen Wälder, an den Schatten der heiligen Eichen germanischer Urzeit. Die vier Brüder von La Motte-Fouqué liehen dieser Quadrille die Gestalten. Acht Personen, außer dem Herolde, bildeten dieselbe, und diese, nebst Undinen, bildeten also eigentliche Quadrillen, aus vier Damen und vier Männer bestehend.

Herold	Graf Rudolph Kinsky.
Strineandine, Druidinn	Gräfinn Charlotte Kaunitz.
Rovena, Angelsächsin	Fürstin Liechtenstein-Wrbna.
Anna Emilia, Römerinn	Gräfinn Kinsky-Wrbna.
Formosa, Chineserinn	Gräfinn Karoly-Kaunitz.
Herland	Graf Casimir Bathiany.
Braun { die vier Brüder von	Graf Cajetan Erdödy.
Wildrick der Weserburg.	Graf Eduard Stadion.
Asamund	Graf Adolph Schönfeld.

Auffallend zeigten sich hier die phantastischen Gestalten der Druidinn und Chineserinn; doch befremdete Schönheit der Damen, und prächtiger, sinnig gewählter Ausschmuck gar bald mit der fremdartigen Form, ganz eigentlich in das Gebiet der Maske gehörig. Ernste Gebilde nordischer Vorzeit schritten die vier Brüder der Weserburg an dem Blicke vorüber, höchst zweckmäßig und malerisch gestaltet, den steten, sinnigen Wechsel des Phantastischen, mit dem streng geschichtlichen fortwährend beobachtend, ein Wechsel, welcher diesem Festzug einen so ganz eigenthümlichen Reiz von Mannigfaltigkeit verlieh.

An diese nordischen und phantastischen Bilder schlossen sich wieder die ritterlichen Gestalten der siebenten Quadrille, Walter Scotts Connétable von Chester, und seine glänzende Umgebung; diese Quadrille bestand, außer dem Herolde, in vierzehn Personen:

Herold	:	:	Baron Anatole Leykam.
Eveline Berenger	:	:	Baroninn Antonie Leykam.
Irmengard	:	:	Fürstinn Therese Jablonowska.
Berwin	:	:	Gräfinn Starhemberg - Esterházy.
Nosa Flammock	:	:	Gräfinn Marie Kinsky.
Eine sächsische Dame	:	:	Gräfinn Coudenhoven - Löwenstein.
Dame Gillian.	:	:	Gräfinn Esterházy - Schöpping.
Der Connetable	:	:	Oberst Lambert.
Damian	:	:	Fürst Felix Jablonowski.
Randal von Lasey	:	:	Mr. de Giklochy.
Quenwyn	:	:	Graf Stephan Károly.
Widal	:	:	Mr. Purley.
Flammock, der Vater	:	:	Baron Montbach.
Raoul, der Jäger	:	:	Graf Anton Starhemberg.
Amelot, der Page	:	:	Graf Dominik Kinsky.

Nicht minder wie die vorigen, zeigte auch diese Quadrille in Pracht und Eleganz die sinnigste Anordnung. Dem Geiste des Zeitalters und der Dichtung mit Umsicht angepaßt, formten die Gestalten ein Ganzes voll ritterlicher Herrlichkeit.

Ihnen folgten des Zauberlings phantastische Gebilde, die achte Quadrille gestaltend. Diese bestand, nebst einem Herolde, aus achtzehn Personen.

Herold	:	:	Baron Alexander Tettenborn.
Minnetrost	:	:	Fürstinn Liechtenstein - Esterházy.
Bertha Lichtenried	:	:	Fürstinn Marie Liechtenstein.
Gabriele Portamour	:	:	Gräfinn Stadion - Kesselstadt.
Blanchesleur	:	:	Fürstinn Leontine Metternich.
Gerda	:	:	Gräfinn Emma Chorinsky.
Hugo Trautwangen	:	:	Fürst Eduard Schönburg.
Otto Trautwangen.	:	:	Fürst Franz Liechtenstein.
Ottur	:	:	Vicomte de Friedberg.
Tebaldo.	:	:	Graf Franz Gyulay.
Nureddin	:	:	Graf Franz Daun.
Der Minstrel Aleard	:	:	Graf St. Marsan.
Blondel	:	:	Graf Heinrich Chotel.
Archimbold Walbek	:	:	Fürst Carl Paar.
Arimbiörn	:	:	Graf Starzinsky.
Vinciguerra	:	:	Fürst Ferdinand Lobkowitz.
Heerdegen von Lichtenried	:	:	Prinz von Sachsen - Coburg.
Muzza	:	:	Graf Ludwig Károly.
Falco von Montfaucon	:	:	Graf Joseph Hunyady.

Mächtig die Phantasie ergreifend, wie der Zauber, der seine geheimnißvolle Herrschaft in dieser kräftigen Dichtung entfaltet, schwebten die Gestalten derselben hier verwirklicht vor das Auge. Alles war im herrlichsten Einklange; die hohen Reize Minnetrost's, Berthens, Portamours und Blanchesleurs woben den lichten Glanz der Schönheit in den kräftigen Ernst der riesigen Heroengestalten der kühnen Nordlandshelden. Anmut und Milde, mit Rittermuth und Kraft verschwistert, zeigten in dieser herrlichen Quadrille ein bezauberndes Bild. Leuchtend wie Diana mit dem silbernen Geschöß zeigte sich in Amazonen-Rüstung mit Bogen und Köcher die reizende Gerda. Die fremdartigen Gestalten brachten einen eigenen Reiz in das lebensvolle Gemälde, vor welchem der Herold, ein holden Knabe, in Fülle jugendlicher Schönheit einher schritt.

Aus diesem Gebiete der Phantasie riefen uns die folgenden Gestalten der neunten Quadrille aus Walter Scott's Ivanhoe wieder empor; diese Quadrille bestand, außer dem Herold, aus zwölf Personen:

Herold	:	:	:	Mlle. Bradford.
Lady Rowenna	:	:	:	Mlle. Charlotte Wellesley.
Lady Aleia	:	:	:	Gräfinn Palffy - Rossi.
Rebecca	:	:	:	Gräfinn Taaffe - Brezenheim.
Die Magd Maria	:	:	:	Gräfinn Marianne Buol.
Hofdamen	{	:	:	Gräfinn Mimi Wurmbrand.
Der schwarze Ritter	:	:	:	Gräfinn Louise Szecheny.
Ivanhoe	:	:	:	Vicomte Ingestre.
Brian de Bois - Gilbert, der Templer	:	:	:	Fürst Friedrich Taris.
Isaak	:	:	:	Graf Franz Harrach.
Lockley	:	:	:	Graf Moritz Dietrichstein.
Angelsache	:	:	:	Lord Albert Comyngham.
				Fürst Carl Jablonowsky. —

Höchst anziehend erschien diese Quadrille durch die täuschende Treue in Form und Gestaltung der darstellenden Personen. Wahrhaft schienen sie hervor geschwebt zu seyn, hinter dem dichten Schleier, welchen dahingerauschte Jahrhunderte zwischen ihnen und der Gegenwart herab gesenkt hatten. Des greisen Isaaks Gestalt, das kräftige Gebild des ritterlichen Ivanhoe, Rebecca's himmlischer Reiz, Rowenna's liebliche Erscheinung, des schwarzen Ritters edle Einfachheit, alles vereinigte sich den Zauber zu vollenden.

Mit dieser Quadrille schlossen sich nun auch die aus den Romanen gewählten Darstellungen; die folgenden beyden Quadrillen, so wie die zwölftse polnische, erklären sich von selbst. Die Zehnte führte den Namen der großen Böhmenfürstinn, Prags Stifterinn: Libussa, und bestand aus folgenden Personen:

Herolde	{	:	:	Graf Jaromir Czernin.
Libussa	:	:	:	Graf Herrmann Czernin.
Kassa	{	:	:	Gräfinn Czernin - Rosenberg.
Tetka	Schwestern	:	:	Fürstinn Windischgrätz - Lobkowitz.
		:	:	Fürstinn Caroline Schwarzenberg.
		:	:	Fürstinn Bertha Schwarzenberg.
		:	:	Fürstinn Anna Lobkowitz.
Amazonen	{	:	:	Gräfinn Marianne Trautmannsdorff.
		:	:	Gräfinn Caroline Trautmannsdorff.
		:	:	Gräfinn Baldine Paar.
		:	:	Gräfinn Marie Lazansky.
		:	:	Gräfinn Charlotte Schönborn.
Gefolge	{	:	:	Fürstinn Mathilde Schwarzenberg.
		:	:	Fürstinn Theresia Lobkowitz.
		:	:	Baroninn Elise Gudenu.
		:	:	Gräfinn Sidonie Chotek.

Zweckmäßige Gestaltung in Pracht und Eleganz zeichneten auch diese Quadrille aus. Nächst Libussens imposanter Erscheinung machte der Verein der Amazonen in Schönheit und Jugendreiz ein höchst anziehendes Bild.

Die elfte Quadrille war Shakespeare's Hamlet. Sie bestand aus folgenden Personen:

Die Königin von Dänemark.			
Hofdamen	{		Gräfinn Pallavicini - Hardegg. Fürstinn Esterházy - Liechtenstein.
Ophelia	.	.	Gräfinn Pallavicini - Zichy.
Der König	.	.	Gräfinn Murray - Esterházy.
Hamlet	.	.	Gräfinn Marie Gallenberg.
Fortinbras	.	.	Graf Murray.
Güldenstern	.	.	Graf Casimir Lanskoronsky.
Rosenkranz	.	.	Mr. de Kroneberg.
Polonius	.	.	Ritter de Camara.
			Ritter Ostini.
			Graf von Marsis.

Den Beschlus endlich machte die polnische Quadrille, bestehend aus den Damen und Cavalieren:

Damen	{		Gräfinn Eleonore Bátthiany. Gräfinn Philippine Bátthiany.
	.	.	Gräfinn Pauline Wolkenstein.
	.	.	Gräfinn Elise Wolkenstein.
Cavaliere	{		Graf Ferdinand Palffy.
	.	.	Baron Saldanho - Daun.
	.	.	Graf Gustav Wimpfen.
	.	.	Mr. Waterford.

In dieser Ordnung, in dieser reichen Fülle von Mannigfaltigkeit und Wechsel bewegte sich nun der festliche Zug in feyerlicher Haltung, unter dem Schalle der erhebenden Musik, durch die schimmernd erleuchteten Gemächer.

Diese Musik selbst, von der Composition des talentvollen Herrn Wilde, zeichnete sich durch Feuer und treffliche Ausführung aus, und erhöhte das rege Leben des herrlichen Festes *).

Am nächsten darauf folgenden Abend wurde der beym königlich grossbritannischen Bothschafter vorgestellte Costum-Zug vor Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserinn, in den Gemächern der k. k. Hofburg, wiederholt. Hier überreichte Said, der Sänger aus der Löwenjagd, der erhabenen Gebieterinn, deren Geburtstag am folgenden Tage eintrat, ein von ihm verfasstes Gasel, in Form und Bild des Orients Gesittung folgend. Das Gedicht spricht die Huldigung des Festes in nachstehenden Versen aus:

Gasel Said's des Sängers aus der Löwenjagd.

Aufgezogen seh' ich die Cortinen *)
Idealer Welt, — es sind erschienen
Ehr' und Lieb' und Treu' und Tapferkeit,
Alles Schönen, Guten, goldne Bienen.

*) Diese Musik ist seitdem im Clavierauszuge unter dem Titel: Grand Cotillon pour le Pianoforte, exécuté au bal costumé chez Son Excellence Sir Henry Wellesley, Ambassadeur d'Angleterre, par Jos. Wilde, zu dem Preise von 45 kr. C. M. bey S. A. Steiner und Compagnie erschienen, und also den Liebhabern dieser Gattung von Tonwerken allgemein zugänglich geworden.

**) Cortine, oder Kertene heißt auf persisch Spinnengewebe, Vorhang, Schleier, und ist als persisches Wort germanischen Ursprungs. Note vom Herrn Verfasser mitgetheilt.

Wangenrosen, Mundkorallen, Gedernwuchs,
Hohe Huldinnen mit Engelsmienen;
Fürsten, Helden, Adler, Löwen sind
Jene Ritter, die sich weisen ihnen.
Sieh, des Steines Adel strahlet hell
In den Diamanten und Rubinen,
Der des Stahles in den edlen Klingen,
Die dem Herrn der Herrinn glüh'n zu dienen.
Die Gafellen halten Löwenjagd,
Fächer schwirren ins Gellir der Schienen.
So bestimmten Reigens höchstes Ziel
Ist, den Blick der Herrscher zu verdienen.
Said feiert des Geburtsfest's Nacht,
Ost und West verneigt sich Carolinen!

Der Zug löste sich so fort in die einzelnen Quadrillen auf. Der Vollständigkeit wegen, theilen wir hier auch das Verzeichniß der einzelnen Costüme, welche sich dem Zuge angeschlossen hatten, mit.

Mr. Kais. hoh. Grz. Franz Carl	Ein Jäger des 16. Jahrhunderts.
Graf Ludwig Szecheny	
Graf Fr. Coudenhoven	im Gefolge Mr. Kais. Hoheit.
Graf Eugen Falkenhain	
Fürstinn Auersperg - Lobkowitz	Deutsche Dame aus dem 15. Jahrhundert.
Gräfinn Báththyany - Esterházy	Englische Dame.
Gräfinn Bellegarde - Gudenus	Frau von Sevigné
Mr. Bradford	Doctor von Oxford.
Mad. und Mlle. Bradford	Ideale Costüme.
Gräfinn Brzozowska	Russische Bäuerin.
Gräfinn Buol	Altdeutsches Costüm.
Prinzessinn von Coburg	Kunegunde von Massowien.
Gräfinn Daun	Dame aus dem 15. Jahrhundert.
Gräfinn Augusta Daun	Dame vom Hofe Carls V.
Gräfinn Dietrichstein - Gilleis	Englische Dame aus dem 17. Jahrhundert.
Gräfinn Dietrichstein - Thurn	Elisabeth, Gemahlin Albrechts des Siegreichen, nach einem Gemälde der Ambrasen Sammlung.
Graf Douglas - Dietrichstein	Romeo.
Gräfinn Festetics - Hohenzollern	Madame de Maintenon.
Landgraf Fürstenberg - Schlabrendorf	Altdeutsches Costüm.
Mad. Gilchrist	Ideales Costüm.
Gräfinn Goes	Altmährändisches Costüm.
Mr. Gordon	Schottische Hastracht.
Baroninn Gremy	Mathilde, Tochter Kaiser Heinrichs III.
Baron Gudenau	Manfred von Hohenstauffen.
Gräfinn Illesházy	Georgisches Costüm.
Vicomte Lascelles	Türkisches Costüm.
Gräfinn Lazancky - Breitfeld	Agnese von Sicilien (nach einem Gemälde der Ambrasen Sammlung).
Baroninn Leykam	Herzoginn von Foix.
Mr. Meredith	Griechisches Costüm.
Mr. Montgomery	Altdeutsches Costüm.
Major Oliver	Spanisches Costüm.
Fürstinn Paar	Deutsche Dame aus dem 15. Jahrhundert.
Mr. Parish	Pilger.
Mr. Philippssborn	Polnisches Costüm.
Gräfinn Potocka	Altpolnisches Costüm.
Gräfinn Schaffgotsch	Russische Bäuerin.
Gräfinn Ernestine Schaffgotsch	Russische Kaufmannstochter.
Graf Schönborn	Flämändisches Costüm } nach Gemälden
Gräfinn Schönfeld	Dame aus dem 17. Jahrh. } von Van Dyk.

Fürstinn Eleonore Schwarzenberg	Deutsche Dame aus dem 15. Jahrhundert.
Gräfinn Sedlnizky	Clementine, Gattin Carl Martels von Salerno (nach einem Gemälde der Ambrasen Sammlung).
Mr. Slade	Englischer Matrose.
Mr. Somerville	Türkisches Costüm.
Baroninn Stürmer	Johanna von Arragonien (nach einem Gemälde Raphael's).
Gräfinn Szecheny - Wurmbrand	Griechisches Costüm (nach einem Gemälde von Joh. Ender).
Graf Thurn	Mercutio (aus Shakespeare's Romeo).
Gräfinn Traun	Mlle. de la Fayette.
Gräfinn Therese Traun	Gordelia (Shakespeare's Lear).
Gräfinn Nanni Trautmannsdorff	Beatrix, Tochter Kaiser Heinrich III.
Mr. Vasquez	Spanisches Costüm.
Baroninn Villa - Secca	Eleonore, Gemahlin Herzog Sigismunds (nach einem Gemälde der Ambrasen Sammlung).
Lady Georgiana Wellesley	Rembrandts Gattin.
Baroninn Beveld	Anna von Bretagne.
Fürst Bertrand Windischgrätz	Graf von Rheinfeld, Herzog von Schwaben.
Gräfinn Cäcilie Wurmbrand	Russische Kaufmannstochter.
Gräfinn Zichy - Szecheny	Griechisches Costüm.

Auch in diesen einzelnen Costümen entfaltete sich durchaus jener Geist sinniger Auswahl und geschmackvoller Anordnung, welcher in dem herrlichen Ganzen herrschte. Unermeßlich war der Reichthum an Juwelen und edlem Geschmeide, welcher hier zur Schau geboten wurde. Er übertraf alles, was bisher in Festen dieser Art zu sehen war; diese großartige Totalität, der hohe Rang der mitwirkenden Personen, diese versammelte Blüthe des höchsten Adels, die Anmut der Frauen, der Verein edler Männergestalten, die glänzenden Waffen und Rüstungen, der Wechsel der Gestalten des Ostens und Westens, des Mährchens und der Geschichte, Alles erhöhte den Eindruck dieser seltenen Festlichkeit, welche jedem, der das Vergnügen hatte sie zu schauen, eine unverlöschliche Erinnerung zurück ließ. Es war ein Zauberstrahl an die Thore vergangener Zeiten und Völker, ein Lichtstrahl aus dem morgenrothen Reiche der aufgeschlossenen Phantasie, welcher hier in das Leben blitze. Von solchen Mitteln unterstützt, muß Ungewöhnliches geleistet werden, und auf solche Weise gestaltet, gewinnt selbst die, sonst nur der Freude des Augenblicks geschaffene Lust des Carnevals, eine tiefere Bedeutsamkeit. Was hier geschah, geschah auf eine Weise, welche aufs Neue den Geschmack und den Reichthum des österreichischen Adels glänzend bewährte. So endigte zu Wien der Carneval des Jahres 1826 mit einem Feste unüberboten von vorhergehenden, schwer erreicht von nachfolgenden, strahlend an Pracht und Herrlichkeit, wie der Ort und die Personen, an und von welchen es zur Anschauung in das Leben gerufen ward.

DESCRIPTION

du

grand bal paré, en Costume.

Son Excellence le Ministre plénipotentiaire et Ambassadeur extraordinaire de Sa Majesté britannique, *Sir Henry Wellesley* donna un bal paré en costume, la veille de la fin de carnaval dans son hôtel. L'imagination ne saurait atteindre à la magnificence de cette fête superbe, et l'on éprouverait en vain les ressources de la parole et la puissance des couleurs pour en donner l'idée. Jamais auparavant on n'avait admiré, ni à *Vienne* ni ailleurs, ni même dans les fêtes célèbres de ce genre à *Berlin* une réunion si brillante et si majestueuse, produisant une foule aussi prodigieuse de tableaux enchanteurs, chefs d'oeuvres du goût et de la richesse.

Pour former les Quadrilles on en avait pris le sujet dans plusieurs des Romans de Mr. *le Baron de la Motte-Fouqué* et de *Walter Scott*. On n'aurait pu faire un meilleur choix. *L'Abbé*, *le Château de Kénilworth*, *Quintin Durward*, *le Connétable de Chester*, *Ivanhoe*, de *Walter Scott*, et *L'Ondine*, *Les quatre frères du Weserbourg*, *L'anneau magique* et *la chasse aux Lions* du *Baron de la Motte-Fouqué* offrent les caractères pittoresques qu'on choisit pour former le tableau de ces créations du génie fécond des deux célèbres poètes contemporains. L'on vit ensuite *Hamlet*, *Libussa*, et enfin un *Quadrille Polonais*. Le nombre prodigieux de convives du plus haut rang, tant en costume paré qu'en Domino, les Ministres, le corps diplomatique, tout ce qu'enfin se trouva réuni à cette fête concourut à la rendre la plus belle qu'on ait jamais vue.

L'illustre Assemblée, réunie entre les dix et onze heures, précédée par une marche musicale, entra dans les vastes salles brillamment éclairées. L'éclat des milliers de cierges, réfléchi par les piergeries et par l'or, l'argent et les perles qui servaient de bordure aux costumes, éblouissait la vue. Un jeune page, en qualité de héraut précéda chaque Quadrille; une bannière flottante portait le titre du Roman mis en scène. On vit d'abord le Quadrille de *L'abbé de Walter Scott* formé par douze masques, et précédé par le jeune *Henry Wilmot Bradford*, en qualité de hérault; voici les noms des illustres représentants:

<i>Marie Stuart</i>	.	.	.	.	<i>S. A. I. M. L'ARCHIDUCHESSE HENRIETTE.</i>
<i>Catherine Seyton</i>	.	.	.	.	<i>S. A. I. M. L'ARCHIDUCHESSE CLEMENTINE.</i>
<i>Lady Lochleven Dame du Palais</i>	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Grassalkowitz-Eszterházy.</i>
<i>Lady Flemming Dame d'honneur</i>	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Nimptsch-Zierotin.</i>
<i>Dames d'Atour</i>	{	.	.	.	<i>M. la Comtesse Brancaccio.</i>
<i>Lord Douglas</i>	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Rosalie de Grünne.</i>
<i>Rowland Grame</i>	.	.	.	.	<i>S. A. R. MSGR. LE DUC DE BEJA.</i>
<i>Le Comte Murray</i>	.	.	.	.	<i>Mr. Henry Wellesley.</i>
<i>Harry Seyton</i>	.	.	.	.	<i>Mr. le Prince Ferdinand Bretzenheim.</i>
<i>Deux Cavaliers</i>	{	.	.	.	<i>Mr. le Prince Ferdinand Liechtenstein.</i>
		.	.	.	<i>Mr. le Prince Pignatelli.</i>
		.	.	.	<i>Mr. le Comte Ferdinand Trautmannsdorff.</i>

La magnificence et la beauté, la courtoisie chevaleresque et la grâce du beau sexe se réunirent dans cet imposant Quadrille pour ouvrir la fête avec splendeur. Leurs Altesses Impériales Mesdames les Archiduchesses brillaient et de l'éclat des grâces enchanteresses dont la nature les a douées, et de celui des piergeries d'une richesse immense. Le goût exquis qui avait présidé au choix de la couleur des vêtements en rehaussa l'éclat. Le velours noir de la robe de la reine d'Ecosse fit ressortir avec vigueur les rayons des diamans dont Elle était surchargée, et les couleurs douces et suaves du costume de *Catherine Seyton* s'alliaient parfaitement bien à la splendeur des bijoux qu'Elle portait.

La magnificence et le goût des costumes des seigneurs qui formaient ce Quadrille ne furent non moins frappants que celui des Dames. *Lord Douglas* surtout se distingua par l'élégance et la richesse de ses vêtements.

Le second Quadrille nous enleva le tableau sérieux et chevaleresque des moeurs anglais du moyen âge pour le remplacer par la pompe orientale des Chalifés. Monsieur le Prince *Nicolas Eszterházy* précéda ce Quadrille en qualité de héraut. Vint ensuite

Zoraïne		M. la Princesse Eszterházy-Taxis.
Dames d'Atour	{	M. la Comtesse Aurore Bátthiany. M. la Comtesse Athenais Bátthiany. M. Monval. M. la Comtesse Julie Dietrichstein. M. la Princesse Rosa Eszterházy. M. la Princesse Marie Eszterházy.
Marie		M. la Princesse Eszterházy - Weissenwolf.
Le Chalife Harun al Raschid		S. A. R. MSGR. LE PRINCE DE SALERNO.
Ougloug		Mr. le Marquis de Brancaccio.
Ali Abdallah		Mr. le Comte Joseph Eszterházy.
L'Arabe Manzor		Mr. le Comte Féodor Karaczay.
Säid le poète		Mr. le Chevalier Joseph de Hammer.
L'ambassadeur	{ chevaliers de	Mr. le Baron de Schachten.
Isembald	{ la cour de	Mr. le Baron Gravier.
Angilbert	{ Charlemagne	Mr. le Comte George Károly.

Le Quadrille, pris dans le Conte de Mr. le Baron de la Motte-Fouqué: *La Chasse aux Lions*, formait un tableau rempli de vie et d'imagination. L'ingénieux mélange de la magnificence de l'Orient avec celle de l'Occident offrit à la vue un ensemble aussi riche que varié. Rien de plus imposant que la figure du Chalife *Harun al Raschid*. L'éclat de ses piergeries, l'élégance du manteau des Abassides, noir et or, tout enfin offrit un superbe ensemble; deux jeunes beautés accompagnèrent le Chalife tenant des éventails. La superbe Zoraïne brillait de l'éclat du soleil, rien de plus gracieux que sa suite, composée de dames charmantes. On distingua encore la magnificence des princes arabes, et la figure véritablement orientale du Poète *Säid*. Il portait un manteau noir et or, comme celui du Prince *Harun al Raschid*, distingué par l'élégance de la simplicité comme le fut l'autre par celle de la magnificence. Ce manteau rappelait l'aimable coutume des princes orientaux de revêtir les poètes de leurs propres vêtements les plus riches, pour leur accorder la plus haute marque d'estime qui soit en leur pouvoir de leur prodiguer. C'est ainsi que Mohammed fit présent au Poète Hassan de son manteau; de nos jours encore on revère à Constantinople ce manteau sous le nom de *Borda*. Les ambassadeurs de Charlemagne dans leur aspect chevaleresque et sérieux formaient un contraste vraiment pittoresque avec cette pompe orientale éblouissante. La bannière même de ce Quadrille répondait à la forme ingénieuse de l'ensemble de ce beau spectacle. Elle était couverte d'ornements dans le style oriental, où l'on y lisait l'inscription qu'on retrouve souvent sur les murs de l'Alhambra: „Il est victorieux le Lion de Dieu: c'est *Ali*, la fleur des chevaliers arabes.”

Le troisième Quadrille nous transporta loin de ces plaines fleuries de l'Orient jusqu'aux rives de la Tamise dans le siècle de la vierge Royale *Elisabeth*. Ce Quadrille repréSENTA les personnes du Roman de *Kenilworth*. Le Comte *Valentin Eszterházy* le précéda en qualité de héraut.

<i>La Reine Elisabeth</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Wrbna-Kagenegg.</i>
<i>Lady Rutland</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Báthiany-Rudnay.</i>
<i>Dames d'Atour</i>	{	.	.	<i>M. la Comtesse Aglaé Báthiany.</i>
<i>de la Reine</i>		.	.	<i>M. la Comtesse Isaure Báthiany.</i>
		.	.	<i>M. la Comtesse Evelina O'donell.</i>
		.	.	<i>M. la Comtesse Adèle O'donell.</i>
		.	.	<i>M. la Comtesse Erdödy-Lerchenfeld.</i>
<i>Amy Robsart</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Louise Wurmbrand.</i>
<i>Janet Foster</i>	.	.	.	<i>Mr. le Prince Louis Liechtenstein.</i>
<i>Le Comte de Leicester</i>	.	.	.	<i>Mr. le Prince Gustave Bentheim.</i>
<i>Le Comte de Sussex</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Ladislao Wrbna.</i>
<i>Sir Walter Raleigh</i>	.	.	.	<i>Mr. Spencer.</i>
<i>Edmund Tressilian</i>	.	.	.	<i>François Baron de Leykam.</i>
<i>Illyberty Gibbet</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Otto Fuenfkirchen.</i>
<i>Varney</i>	.	.	.	<i>Mr. le Prince Joseph Lobkowitz.</i>
<i>Michel Lambourne</i>	.	.	.	<i>Mr. de Hensel.</i>
<i>Lord Oxford</i>	.	.	.	<i>Mr. de Melho.</i>
<i>Lord Huntingdon</i>	.	.	.	<i>Mr. Vérissimo d'Almeyda.</i>
<i>Lord Willoughby</i>	.	.	.	<i>Mr. de Persoons.</i>
<i>Alasco</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Valentin Eszterházy père.</i>
<i>Wayland Smith</i>	.	.	.	

La majesté auguste de la Reine Elisabeth se retracha à la vue dans tout son éclat. La beauté touchante d'Amy Robsart, la dignité de la Reine, la splendeur chevaleresque du Comte Leicester se réunirent pour former le plus noble tableau.

Le poème le plus gracieux et le plus touchant de *la Motte-Fouqué*: *L'Ondine* forma le quatrième Quadrille, composé de huit personnes et précédé du:

<i>Héraut</i>	.	.	.	<i>Mr. le Prince Rodolphe Liechtenstein.</i>
<i>La Duchesse</i>	.	.	.	<i>M. la Princesse Liechtenstein-Fürstenberg.</i>
<i>Bertalda</i>	.	.	.	<i>M. la Princesse Marie Liechtenstein.</i>
<i>Ondine</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Hunyady-Liechtenstein.</i>
<i>Cunegonde femme du pécheur</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse O'donell-Gaisruck.</i>
<i>Le Duc</i>	.	.	.	<i>Mr. le Landgrave Joseph Fürstenberg.</i>
<i>Huldbrand</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Antoine Berthold.</i>
<i>Kühleborn</i>	.	.	.	<i>Mr. le Prince Wilhelm Taxis.</i>
<i>Le pécheur</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Antoine Báthiany.</i>

L'illusion était complète, on ne pouvait voir rien de plus magique ni de plus délicieux. On aurait dit avoir été transporté dans le règne mystérieux des Naiades. Rien de plus gracieux que l'aimable Ondine, rien de plus imposant que le majestueux souverain des génies des eaux: Kühleborn. Il portait un manteau d'étoffe argentée, une couronne de coquillages. On vit la grâce et la majesté dans le plus aimable contraste dans les figures de la Nymphe des eaux et de leur souverain, la simplicité des pêcheurs ajoutait au charme du tableau.

Quentin Durward formait le cinquième Quadrille, composé de vingt-deux personnes et précédé par le héraut, *Prince Maximilien Hatzfeld*.

<i>Jeanne de France</i>	.	.	<i>M. Louise Comtesse de Hatzfeld.</i>
<i>La Duchesse de Beaujeu</i>	.	.	<i>M. la Comtesse Hélène de Hatzfeld.</i>
<i>La Comtesse Crevecoeur</i>	.	.	<i>M. la Princesse Fürstenberg - Fürstenberg.</i>
<i>Isabelle de Croy</i>	.	.	<i>M. la Comtesse Constance Chorinsky.</i>
<i>Gertrude</i>	.	.	<i>M. la Comtesse Claire Hatzfeld.</i>
<i>Morton</i>	.	.	<i>M. la Comtesse Henriette Wurmbrand.</i>
<i>Louis Onze</i>	.	.	<i>Mr. de Schwebel.</i>
<i>Le duc d'Orléans</i>	.	.	<i>Mr. le Comte de Rossi.</i>
<i>Dunois</i>	.	.	<i>Mr. de Montebello.</i>
<i>Charles le Hardi</i>	.	.	<i>Mr. le Comte Frédéric Chorinsky.</i>
<i>Le sanglier des Ardennes</i>	.	.	<i>Mr. le Comte Jean Trautmannsdorff.</i>
<i>Quentin Durward</i>	.	.	<i>Mr. le Comte Charles Schoenborn.</i>
<i>Philippe de Cominges</i>	.	.	<i>Mr. de Bussières.</i>
<i>Le Comte de Crevecoeur</i>	.	.	<i>Mr. le Duc de Saulx.</i>
<i>Maugebrie</i>	.	.	<i>Mr. le Comte Toffetti.</i>
<i>Jean Glover</i>	.	.	<i>Mr. le Comte Frédéric Trautmannsdorff.</i>
<i>Balafré</i>	.	.	<i>Mr. le Comte François Wimpfen.</i>
<i>Arquebusiers écossais</i>	}	.	<i>Mr. le Comte Herrmann Hatzfeld.</i>
		.	<i>Mr. le Comte Maurice de Fries.</i>
		.	<i>Mr. le Prince Alphonse Bretzenheim.</i>
<i>L'astrologue Galeotti</i>	.	.	<i>Mr. le Comte Eugène Czernin.</i>

Ce tableau avait toute l'énergie et toute la pompe du siècle dont il représentait les héros. Tout, jusqu'aux moindres détails de ce noble ensemble dut contribuer à en rehausser la beauté imposante.

Le sixième Quadrille nous transporta dans l'antiquité des bois du nord, sous les ombres des chênes sacrés des anciens Germains. Il repréSENTA le poëme: *les quatre frères du Weserbourg* par Mr. le Baron de la Motte-Fouqué. Il était com-

posé, comme celui *d'Ondine* de huit personnes, et il formait ainsi que l'autre un véritable Quadrille de quatre paires de danseurs. Mr. le Comte *Rodolph Kinsky* y précéda.

<i>Strinéandine, Druide</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Charlotte Kaunitz.</i>
<i>Rowenna Anglo-Saxonne</i>	.	.	.	<i>M. la Princesse Liechtenstein - Wrbna.</i>
<i>Anna Aemilia, Romaine</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Kinsky - Wrbna.</i>
<i>Formosa, Chinoise</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Károly-Kaunitz.</i>
<i>Herland</i>	<i>les qua- tre frè- res</i>	.	.	<i>Mr. le Comte Casimir Báththy.</i>
<i>Braun</i>		.	.	<i>Mr. le Comte Cajetan Erdoedy.</i>
<i>Wildrick</i>		.	.	<i>Mr. le Comte Eduard Stadion.</i>
<i>Asamund</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Adolphe Schoenfeld.</i>

La charmante Chinoise et la mystérieuse Druïde frappèrent tous les yeux par leur éclat fantasque ; leur beauté et la splendeur de leurs costumes cependant firent bientôt passer l'étonnement qu'avait causé leur premier aspect à l'admiration la plus vive de l'ingénieux choix du masque, parfaitement adapté au caractère de la nation et du siècle dont il retracait l'image. Les quatre frères également brillants de la parure fière et belliqueuse des antiques héros du nord, formant un contraste frappant avec le charme fantasque des autres figures, contribuaient encore par leur apparition à augmenter cette charmante variété d'impressions, cette association de l'historique à l'idéal qui formait la base de cette fête superbe.

Le sixième Quadrille représentant le *Connétable de Chester* et ses atours brillants était composé de quatorze personnes précédées du héraut Monsieur *le Baron Anatole Leykam*.

<i>Eveline Berenger</i>	.	.	.	<i>M. la Baronne Antoinette Leykam.</i>
<i>Irmengard</i>	.	.	.	<i>M. la Princesse Therese Jablonowska.</i>
<i>Berwic</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Starhemberg-Eszterházy.</i>
<i>Rosa Flammock</i>	.	.	.	<i>M. la Comtesse Marie Kinsky.</i>
<i>Dames</i>	<i>{</i>	.	.	<i>M. la Comtesse Coudenhoven-Loewenstein.</i>
<i>Le Connétable</i>		.	.	<i>M. la Comtesse Eszterházy-Schoepping.</i>
<i>Damien</i>	.	.	.	<i>Mr. le Colonel Lambert.</i>
<i>Randal de Lascy</i>	.	.	.	<i>Mr. le Prince Felix Jablonowsky.</i>
<i>Quenvin</i>	.	.	.	<i>Mr. de Czikocky.</i>
<i>Vidac</i>	.	.	.	<i>Mr. Purley.</i>
<i>Flammock, le père</i>	.	.	.	<i>Mr. le Baron de Montbach.</i>
<i>Raul, le chasseur</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Antoine Starhemberg.</i>
<i>Amelot, le page</i>	.	.	.	<i>Mr. le Comte Dominique Kinsky.</i>

Ce Quadrille avait non moins de splendeur et de grâce que tous les autres. Il était merveilleusement bien adapté à l'esprit du poème et du siècle mis en scène.

Le huitième Quadrille, composé de dix-huit personnes et précédé d'un hérault jeune et brillant représentait *l'anneau magique du Baron de la Motte-Fouqué*.

<i>Le hérault</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Baron Alexandre Tettenborn.</i>
<i>Minnetrost</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Liechtenstein-Eszterházy.</i>
<i>Berthe Lichtenried</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Marie Liechtenstein.</i>
<i>Gabrièle Portamour</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Stadion - Kesselstadt.</i>
<i>Blanchefleur</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Léontine Metternich.</i>
<i>Gerda</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Emma Chorinsky.</i>
<i>Hugues Trautwangen</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Prince Eduard Schoenburg.</i>
<i>Otto Trautwangen</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Prince François Liechtenstein.</i>
<i>Ottur</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Vicomte de Friedberg.</i>
<i>Tebaldo</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Giulay.</i>
<i>Nureddin</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte François Daun.</i>
<i>Le Ménestrel Aléard</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte St. Marsan.</i>
<i>Blondel</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Henry Choteck.</i>
<i>Archembauld Walbeck</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Prince Charles Paar.</i>
<i>Arinbioern</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Starzinsky.</i>
<i>Vinciguerra</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Prince Ferdinand Lobbowitz.</i>
<i>Herdegen de Lichtenried</i>	.	.	.	.	.	<i>S. A. S. MSGR. LE PRINCE DE SAXE-COBOURG.</i>
<i>Monza</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Louis Károly.</i>
<i>Folco de Montfaucon</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Joseph Hunyady.</i>

L'ensemble de ce Quadrille était ravissant, l'on ne saurait mieux retracer ce poème si riche d'imagination et de beautés; le charme idéal de *Minnetrost*, de *Berthe*, de *Gabrièle* et de *Blanchefleur*, la noblesse et l'éclat chevaleresque des héros du poème formaient un ensemble enchanteur autant que piquant et sublime. La charmante *Gerda* en Amazone, armée d'un arc et d'un carquois avait l'éclat de la déesse Diane aux flèches argentées.

Ivanhoe formait le sujet du neuvième Quadrille. Il était composé de douze personnes, précédé d'un hérault, la jeune et charmante Dlle. *Blanche Bradford*.

<i>Lady Rowena</i>	.	.	.	.	.	<i>M. Charlotte Wellesley.</i>
<i>Lady Alicia</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Pálffy - Rossi.</i>
<i>Rebecca</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Taaffe - Bretzenheim.</i>
<i>Maria Marian</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Marianne Buol.</i>
<i>Dames d'Atour</i>	{	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Marie Wurmbrand,</i>
		.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Louise Szecheny.</i>
<i>Le chevalier noir</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Vicomte Ingestre.</i>
<i>Ivanhoe</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Prince Frédéric Taxis.</i>
<i>Brian de Bois-Gilbert, le Templier</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte François Harrach.</i>

<i>Isaak</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Maurice Dietrichstein.</i>
<i>Loksley</i>	.	.	.	.	.	<i>Lord Albert Conyngham.</i>
<i>Un Angle-Saxon</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Prince Charles Jablonowsky.</i>

Ce Quadrille non moins que les autres fit une illusion complète, rien de plus vrai et de plus caractéristique que cette représentation des héros du Roman d'Ivanhoé. Isaak, le noble vieillard, Ivanhoé ce héros plein de vigueur, Rebecca, cette beauté céleste, Rowéna, cette délicieuse et touchante créature, tout enfin fut réuni pour animer le charme de ce tableau.

Ce Quadrille mit fin aux représentations tirées des Poëmes *de la Motte-Fouqué* et de *Walter Scott*, les deux Quadrilles suivants, ainsi que le douzième, polonais, s'expliquaient par eux-mêmes : le dixième portait le nom de la magnanime Princesse de la Bohème, fondatrice de Prague, *Libussa*.

<i>Héraults</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Jaromir Czernin.</i>
<i>Libussa</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Herrmann Czernin.</i>
<i>Kaska</i>	<i>Les soeurs</i>	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Czernin-Rosenberg.</i>
<i>Telka</i>		.	.	.	.	<i>M. la Princesse Windischgratz-Lobkowitz.</i>
<i>Amazones</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Caroline Schwarzenberg.</i>
<i>Suite</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Berthe Schwarzenberg.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Anne Lobkowitz.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Marianne Trautmannsdorff.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Caroline Trautmannsdorff.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Baudouine Paar.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Marie Lazansky.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Charlotte Schoenborn.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Mathilde Schwarzenberg.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Therèse Lobkowitz.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Baronne Elise Gudenu.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Sidonie Choteck.</i>

L'imposante Libussa, la réunion brillante et belle des Amazones et la magnificence des costumes formaient un tableau des plus intéressants.

L'onzième Quadrille représenta Hamlet. Les personnes suivantes le compo-saient.

<i>La Reine de Danemarc</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Palavicini-Hardegg.</i>
<i>Dames d'Atour</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Princesse Eszterházy - Liechtenstein.</i>
<i>Ophélia</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Palavicini-Zichy.</i>
<i>Le Roi</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Murray-Eszterházy.</i>

<i>Hamlet</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Casimir Lanskoronsky.</i>
<i>Fortinbras</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. de Kronenberg.</i>
<i>Güldenstern</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le chevalier de Camara.</i>
<i>Rosenkranz</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Chevalier d'Ostini.</i>
<i>Polonius</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte de Marsis.</i>

Le Quadrille polonais vint à la fin de cette suite brillante, il était composé de huit personnes.

<i>Dames</i>	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Eleonore Bátthiany.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Philippine Bátthiany.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Pauline Wolkenstein.</i>
	.	.	.	.	.	<i>M. la Comtesse Elise Wolkenstein.</i>
<i>Chevaliers</i>	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Ferdinand Pálffy.</i>
	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Baron Saldanho-Daun.</i>
	.	.	.	.	.	<i>Mr. le Comte Gustave Wimpfen.</i>
	.	.	.	.	.	<i>Mr. Waterford.</i>

C'est dans cette riche abondance des tableaux variés et magnifiques que l'on vit se déployer la marche imposante de cette illustre assemblée. La musique, de la composition de l'estimable Mr. *Wilde*, se distingua autant par la verve des idées, que par l'exécution la plus brillante, elle contribuait à animer cette fête délicieuse *).

L'on répéta ce spectacle le lendemain soir, veille de la fête de naissance de Sa Majesté Imp. et Royale l'Impératrice, dans les appartements du Château Impérial. Saïd, le poète du Quadrille *La chasse aux Lions* eut l'honneur de présenter à Sa Majesté l'Impératrice un poème charmant, composé dans la forme et dans l'esprit des *Ghasels* orientaux, adapté aux sentiments de l'assemblée qui avait formé l'ensemble de ces tableaux en l'hommage de l'auguste Souveraine dont on célébrait la fête.

La marche des masques se décomposa pour former les Quadrilles. Voici la Liste des Masques, qui, indépendamment des Quadrilles et des Polonaises, avaient contribué à former le cortège.

* Elle a paru depuis arrangée pour le Pianoforte chez Steiner et Comp. sous le titre : Grand Cotillon pour le Pianoforte exécuté au bal en Costume chez Son Excellence Sir Henry Wellesley, Ambassadeur d'Angleterre. Par Joseph Wilde. Prix 45 kr. argent de Convention. Les amateurs de ce genre de composition seront fort aises de pouvoir se procurer ce charmant ouvrage.

SON ALTESSE IMPERIALE L'ARCHIDUC FRANÇOIS-CHARLES		
<i>Mr. le Comte Louis Szecheny</i>	.	<i>Chasseur du 16. siècle.</i>
<i>Mr. le Comte F. Coudenhoven</i>	.	<i>à la suite de Son Altesse Impériale.</i>
<i>Mr. le Comte Eugène Falkenhain</i>	.	
<i>M. la Princesse Auersperg-Lobkowitz</i>	.	<i>Dame allemande du 15. siècle.</i>
<i>M. la Princesse Báththyany-Eszterházy</i>	.	<i>Dame anglaise.</i>
<i>M. la Comtesse Bellegarde-Gudenus</i>	.	<i>Madame de Sévigne.</i>
<i>Mr. Bradford</i>	.	<i>Docteur d'Oxford.</i>
<i>M. et Mlle. Cathérine Bradford</i>	.	<i>Costumes de Dames d'atour de la Reine Elisabeth d'Angleterre.</i>
<i>M. la Comtesse Brzozowska</i>	.	<i>Paysanne russe.</i>
<i>M. la Comtesse Buol</i>	.	<i>Costume ancien allemand.</i>
<i>M. la Princesse de Saxe-Coburg</i>	.	<i>Cunégonde de Massovie.</i>
<i>M. la Comtesse Daun</i>	.	<i>Dame du 13. siècle.</i>
<i>M. la Comtesse Augustine Daun</i>	.	<i>Dame de la cour de Charles V.</i>
<i>M. la Comtesse Dietrichstein-Gilleis</i>	.	<i>Dame anglaise du 17. siècle.</i>
<i>M. la Comtesse Dietrichstein-Thurn</i>	.	<i>Elisabeth, épouse d'Albert le Victorieux, d'après un tableau de la Collection Ambrasienne.</i>
<i>Mr. le Comte Douglas Dietrichstein</i>	.	<i>Roméo.</i>
<i>M. la Comtesse Festetics-Hohenzollern</i>	.	<i>Madame de Maintenon.</i>
<i>Mr. le Landgraf Fürstenberg-Schla-</i>	<i>bendorf</i>	<i>Costume ancien allemand.</i>
<i>M. Gilchrist</i>	.	<i>Costume idéal.</i>
<i>M. la Comtesse Goës</i>	.	<i>Costume ancien flamand.</i>
<i>Mr. Gordon</i>	.	<i>Costume écossais.</i>
<i>M. la Baronne de Gremp</i>	.	<i>Mathilde, fille de l'empereur Henry III.</i>
<i>M. la Baronne de Gudenu</i>	.	<i>Manfred de Hohenstaufen.</i>
<i>M. la Comtesse Illesházy</i>	.	<i>Costume géorgien.</i>
<i>Mr. le Vicomte de Lascelles</i>	.	<i>Costume turc.</i>
<i>M. la Comtesse Lazansky-Bretfeld</i>	.	<i>Agnès de Sicile, d'après un tableau de la Collection Ambrasienne.</i>
<i>M. la Baronne de Leykam</i>	.	<i>Duchesse de Foix.</i>
<i>Mr. Meredith</i>	.	<i>Costume grec.</i>
<i>Mr. Montgommery</i>	.	<i>Costume ancien allemand.</i>
<i>Mr. le Major Oliser</i>	.	<i>Costume espagnol.</i>
<i>M. la Comtesse Paar</i>	.	<i>Dame allemande du 15. siècle.</i>
<i>Mr. Parish</i>	.	<i>Pèlerin.</i>
<i>Mr. Philippsborn</i>	.	<i>Costume Polonais.</i>
<i>M. la Comtesse Potocka</i>	.	<i>Costume ancien polonais.</i>
<i>M. la Comtesse de Schafgotsch</i>	.	<i>Paysanne russe.</i>
<i>M. la Comtesse Ernestine Schafgotsch</i>	.	<i>Fille de marchand russe.</i>

<i>Mr. le Comte Schoenborn</i>	{	<i>Costume ancien flamand.</i>
<i>M. la Comtesse Schoenfeld</i>	.	<i>Dame du 17. siècle, d'après un tableau de Vandyk.</i>
<i>M. la Princesse Eléonore Schwarzenberg</i>	.	<i>Dame allemande du 18. siècle.</i>
<i>M. la Comtesse Sedlnitzky</i>	.	<i>Clementine, épouse de Charles Martel de Salerne, d'après un tableau de la Collection Ambrasienne.</i>
<i>Mr. Stade</i>	.	<i>Matelot anglais.</i>
<i>Mr. Sommerville</i>	.	<i>Costume turc..</i>
<i>M. la Baronne Stürmer</i>	.	<i>Jeanne d'Arragon, d'après un tableau de Rafael.</i>
<i>M. la Comtesse Szecheny-Wurmbrand</i>	.	<i>Costume grec, d'après le tableau de Johannes Ensder.</i>
<i>Mr. le Comte de Thurn</i>	.	<i>Mercutio (de Roméo de Shakespeare).</i>
<i>M. la Comtesse de Traun</i>	.	<i>Mademoiselle de la Fayette.</i>
<i>M. la Comtesse Thérèse Traun</i>	.	<i>Cordélie (du Roi Lear de Shakespeare).</i>
<i>M. la Comtesse Nina Trautmannsdorff</i>	.	<i>Beatrix, fille de l'Emp. Henry III.</i>
<i>Mr. Vasquez</i>	.	<i>Costume espagnol.</i>
<i>M. la Baronne de Villa Secca</i>	.	<i>Eléonore, épouse du Duc Sigismond, d'après un tableau de la Collection Ambrasienne.</i>
<i>Lady Georgine Wellesley</i>	.	<i>L'épouse de Rembrandt.</i>
<i>M. la Baronne de Weveld</i>	.	<i>Anne de Bretagne.</i>
<i>Mr. le Prince Vériand Windischgraez</i>	.	<i>Le Comte Rheinfeld Duc de Souabe.</i>
<i>M. la Comtesse Cécile Wurmbrandt</i>	.	<i>Fille de négociant russe.</i>
<i>M. la Comtesse Zichy-Széchény</i>	.	<i>Costume grec.</i>

Le choix de ces masques ne fut non moins ingénieux, ni leur élégance non moins remarquable, que celle qu'on admira dans tous les détails des costumes qui embellissaient la fête. La richesse des diamants, la profusion de l'or et des perles précieuses était immesurable. Ebloui par autant d'éclat, ravi tour-à-tour et par l'apparition des fictions les plus gracieuses de la fable et par celle des souvenirs les plus intéressants de l'histoire des siècles reculés et des nations antiques, le spectateur enthousiasmé ne sut quoi admirer davantage, ou cette abondance de richesses, ou cette réunion imposante des personnes du rang le plus élevé, de la jeunesse belle et brillante des deux sexes, ou bien enfin l'âme et la pensée qui avaient élevée cette fête somptueuse bien au-dessus des amusements passagers de carnaval, calculés pour le besoin du moment. Jamais l'impression de cette belle fête ne s'effacera de la mémoire de ceux qui jouissaient du plaisir de la contempler. Le goût et la munificence de la noblesse autrichienne se firent voir dans tout leur splendeur dans ces superbes tableaux, bien au-dessus de ce qu'on avait vu jusqu'alors dans ce genre, brillant de pompe et de magnificence, digne enfin des personnes augustes qui en faisaient l'ornement.



J. Gedamke del.

Maria Stuart.

I.

Roroland Gräme.

Fr. Jäger del.

Der Abt /K. Abbé/



A. v. Hartmann del.
H. Stöber sc.
Lord Douglas. Roth. Systen.
Der Abt / l'Abbé /



98. v. Stöber nach d.

Zoraïne.

Saïd.

Kharun-al-Rasched.

F. Stöber sc.

III.

Die Löwenjagd. / La chasse aux Lions. /



A. v. Schlebenowich del.

Ungilbert.

W.

Marie.

Die Löwenjagd. /La Chasse aux Lions./

A. v. Schlebenowich sc.

Olli Abdallah.



A. v. Gabenrauch del.

Sir Walter Raleigh.
V.

F. Weber sc.

Elisabeth.

Kenilworth.



W. & D. Downey, A.D.

T. Teller, sc.

Emy Robard.

Lord Leicester.

II.

Kenilworth.



A. v. Schleswig-Holstein.

Kühlehorn.

III.

F. Lütkem.

Undine. / Ondine. /

F. Lütkem. sc.

Undine.



A. Godey nach d.

VIII. Quintin Durward.

F. Weber d.

Johanna von Frankreich.
/Quintin Durward./



A. Stüber nach d.

A. Stüber sc.

Formosa. Wildrick. Roseanna.
II. Die vier Brüder. / les quatre frères. /



H. v. Steinwech. d.

Guenwyr.

X.

F. Schles.

Dame Gillian.

Eudine Berenger.
Der Connétable von Chester.



Ph. v. Aubenrauch del.
Lady Rowena.

III.

Ivanhoe.

N. Nölke sc.



H. C. St. del.

Rebecca.

III.

Ivanhoe.

F. G. Green ill.

Isaac.

TABLEAUX

<i>1^{me} Dorothea.</i>	{ Princesse Schwarzenberg. Princesse Marie Liechtenstein. Baron Brockhausen.
<i>2^{me} Marchande de Fleurs par Merillo.</i>	{ Princesse Rosa Esterhazy. Comtesse Charles Esterhazy. Comte Misko Esterhazy.
<i>3^{me} Une halte de Brigands.</i>	{ Princesse Adolphe Schwarzenberg. Comte Sandor.
<i>4^{me} The Sisters.</i>	{ Princesse Schwarzenberg. Princesse Marie Esterhazy.
<i>5^{me} Ines.</i>	{ Comtesse Athenaise Bathiany. Mademoiselle Bezobrazow. Comte Noam Czernin.
<i>6^{me} La Chasseresse.</i>	{ Comtesse Helene Festetics.
<i>7^{me} Le dessinateur.</i>	{ Comtesse Loy Bathiany. Princesse Marie Esterhazy. Princesse Rosa Esterhazy. Comte Sandor. Monsieur Macgregor.
<i>8^{me} Couronne au cap de Mysine.</i>	{ Princesse Paul Esterhazy. Princesse Marie Esterhazy. Princesse Rosa Esterhazy. Comte Charles Esterhazy. Baron Brockhausen.
<i>9^{me} The Prophet.</i>	{ Comtesse Henriette Hunyady. Prince Louis Liechtenstein. Petite Negresse.



